



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-9021 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 0117/88-II/5/89

Wien, am 9. November 1989

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 W i e n

4152 IAB

1989 -11- 14

zu 4316 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ute APFELBECK und Dr. PARTIK-PABLÉ haben am 4.10.1989 unter der Nr. 4316/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Sicherheitskontrolle am Flughafen Graz-Thalerhof gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Wurden seitens Ihres Ressorts Veranlassungen getroffen, um dieser Empfehlung des Rechnungshofes im Tätigkeitsbericht 1987 (Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Inneres; Absatz 17) zu entsprechen?
2. Wurden angesichts des zunehmenden Flugaufkommens die Kontrollmöglichkeiten am Flughafen Graz-Thalerhof verbessert und, wenn ja, auf welche Weise?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Um eine Verbesserung der Sicherheitskontrolle bei weiblichen Fluggästen zu erreichen, habe ich für den Stellenplan 1990 zwei Planstellen VB A/I/d beantragt, die ausschließlich für diese Tätigkeit vorgesehen wären. Nach dem derzeitigen Stand der Ver-

handlungen dürften diese Planstellen allerdings nicht zugestanden werden.

Es ist jedoch vorgesehen, im Frühjahr 1990 zehn weitere weibliche Bedienstete für den Kriminaldienst aufzunehmen. Davon werden zwei der Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommandos für Steiermark zusätzlich zu den dort bereits verwendeten vier weiblichen Bediensteten zugewiesen werden. Dadurch wird eine verstärkte Heranziehung dieser Bediensteten für die Durchsuchung weiblicher Passagiere möglich sein.

Unabhängig davon wird auch versucht werden, für den Stellenplan 1991 vier Planstellen für VB I/d zu erlangen, wodurch eine ständige dienstliche Anwesenheit weiblicher Bediensteter bei der Sicherheitskontrolle auf dem Flughafen Graz-Thalerhof gewährleistet werden könnte.

Zu Frage 2:

Zur Erreichung einer Verbesserung der Kontrollmöglichkeiten im Hinblick auf das zunehmende Flugaufkommen waren vorrangig personelle Vorsorgen notwendig. Nach dem derzeitigen Stand wird es voraussichtlich möglich sein, daß im Stellenplan für das Jahr 1990 zugunsten des für den Sicherheitsdienst auf dem Flughafen Graz-Thalerhof zuständigen Gendarmeriepostens Feldkirchen bei Graz weitere sechs Planstellen der VGr. W 3 zugestanden werden.

Überdies wird sich eine interministerielle Arbeitsgruppe mit den Sicherheitseinrichtungen auf den österreichischen Flughäfen befassen, um eine möglichst optimale Vorgangsweise sicherzustellen. Darüberhinaus ist mir vom Landesgendarmeriekommando für Steiermark berichtet worden, daß im Juli 1989 von der Flughafenbetriebsgesellschaft Graz eine neue Torsonde installiert wurde, die eine Standardverbesserung bewirkte.

Frauz 